



GELEBTE KULTUR DER DIGITALITÄT (WIR-KULTUR)
- MÖGLICHKEITSRÄUME VON SCHULEN AUF DEM WEG
ZU ZEITGEMÄßEN INSTITUTIONEN -

DAVID TEPASSE
STELLVERTRETENDER SCHULLEITER
GYMNASIUM HARSEWINKEL
@DAVIDTEPASSE (TWITTER)



Bitte einmal öffnen: <https://kurzelinks.de/4kob>



Pekowehh @pepa_w · 8 Min.

Wie cool! Mutige und schülerorientierte Schulleitungen dieser Republik, vereinigt euch! [#twlz](#) [@pruefungskultur](#)



Christoph Schmitt @bildungsdesign · 21. Mai

Die Stuttgarter Zeitung von heute berichtet über ein äußerst mutiges Projekt einer Rektorin eines Gymnasiums, die sich damit ganz weit aus dem Fenster lehnt – wobei sie und das Team der Schüler*innen etwas fordern & machen, was längst überfällig ist, und von Schulbehörden

[Diesen Thread anzeigen](#)

Schulchefin: „Fragt endlich die Schüler!“

Bei der Frage nach den Lehren aus der Corona-Schulmisere finden die Kinder und Jugendlichen selbst am wenigsten Gehör. Geht gar nicht, findet die Vaihinger Gymnasialdirektorin Katja Kranich - und hält mit einem digitalen Bildungsgipfel für Schüler dagegen. Von *Susanne Mathes*

Wenn es um die Schule nach Corona geht, kommt Katja Kranich in Fahrt. „Lernlücken, schlechte Internetverbindungen und zu wenige digitale Endgeräte: Darauf wird das Problem Corona und Schule von politischer Seite aus reduziert“, ärgert sich die Leiterin des Stromberg-Gymnasiums in Vaihingen/Enz. „Nach dem ersten Lockdown habe ich mich noch gewundert. Nach dem zweiten und dritten bin ich fassungslos und wütend.“ Nach einem pandemischen Jahr reiche es doch nicht, Geld dafür zur Verfügung zu stellen, um Schülern verpassten Stoff einzutrichern. „Es ist jetzt Zeit für einen Paradigmenwechsel und für die Frage, wie die Schule der Zukunft gestaltet werden muss. Und dafür muss man doch mal die fragen, die nach diesem Jahr die meiste Expertise haben: die Schülerinnen und Schüler.“

Weil das bisher auf übergeordneter Ebene niemand tut, hat sie mit Schülern aus ihrem Gymnasium einen digitalen Bildungsgipfel initiiert. Mitmachen können Jugendliche schultypen- und bundeslandübergreifend – sind sie doch in der digitalen Vernetzung untereinander seit Monaten Experten. Bei dem „Gipfelstürmer-Kongress“ vom 7. bis 11. Juni stehen in vir-



Wie geht es nach der Pandemie weiter? Schülerinnen und Schüler aus dem Vaihinger Initiatoren- und Teamerteam. Foto: Simon Grasslitz



PARADIGMENWECHSEL

- ▶ Kultur der Digitalität (Stalder)
 - ▶ Referenzialität
 - ▶ Gemeinschaftlichkeit
 - ▶ Algorithmizität
- ▶ Schule ist Gesellschaft (Rosa)
- ▶ Leitmedienwechsel (Döbli), Kulturzugangsggerät (Rosa)
- ▶ Demokratisierung der Bildung (Weißband)
- ▶ Gelebte WIR-Kultur (Langela/Wampfler)



Kultur der Digitalität
Felix Stalder
edition suhrkamp
SV

EIN BEISPIEL



Sophie Passmann ✓
@SophiePassmann



Wenn er beim ersten Date sagt, dass er Hipster hasst



14:04 · 25.02.18 · [Twitter for iPhone](#)

21 Retweets **383** „Gefällt mir“-Angaben

**Lehrer** ...

Allgemein

Fachliche Kriterien der Leistungsbewertung

Fortbildungsangebote und Erklärvideos

Informationen der Schulleitung

offene Schulentwicklungsgruppe

Organisation Präsenz- und Distanzunterricht

Unterrichtsimpulse für die Corona-Zeit

Virtuelle Kaffeepause

Virtuelle Lehrerkonferenz

INFORMELL UND FORMELL

a) MIT / UNTER KOLLEGINNEN

Virtuelle Kaffeepause, Fortbildungen am Mittag,
Konferenzen / Arbeitsgruppen am Morgen

b) MIT ELTERN

Feedback, Elternbeiräte, Arbeitsgruppen, Treffen mit
gewählten VertreterInnen

c) MIT SCHÜLERINNEN

Supportcafé, Fortbildungen durch SuS

d) MIT DEM TRÄGER UND ANDEREN SCHULEN IN DER UMGEBUNG

Auf Barcamps: regionale Vernetzung, Absprachen und
Vereinbarungen mit der Stadtverwaltung

=> mit allen zusammen in der **offenen Schulentwicklungsgruppe**
(offenes Beteiligungsformat, das in der Regel in Intervallen an
Konferenznachmittagen, auch per VK, stattfindet)



Schulleitungsteam

Kernteam Digitalität

Steuergruppe

Jahrgangsstufenteams

Klassenteams





Institut für zeitgemäße Prüfungskultur

#twlz

Barcamps

Molol und ähnliche Veranstaltungen



BARCAMP HSW

Digitalisierung als Chance für Schulentwicklung

ausgerichtet und organisiert von:



26.11.19

unterstützt von:



Lernkultur

Vertrauen/Selbststeuerung

soziale Verbindung, Lernen durch Kollaboration

unvorbereitetes Chaos

informeller Austausch
keine didaktische Haltung

gelebte Wir-Kultur

dialogisches Lernen, Projektunterricht
agile Didaktik, Kompetenzorientierung

synchron
eindimensional

asynchron
mehrdimensional

totale Überwachung

Frontalunterricht
rigorose Plandidaktik

reaktive Beteiligung

fragend-entwickelnder Unterricht
Plandidaktik mit interaktiven Elementen

Kontrolle/Fremdsteuerung

Wissensvermittlung & Leistungsbewertung

Agenda der nächsten Sitzung

[Zoom-Link](#) ([redacted])

 26.04.21
 20:30- 22:00



Agenda

TO P	Zeit-Bedarf	Thema Ziel	<u>verant-wortlic h</u>	Bemerkungen, links, Material
1	15	Verantwortungsbereiche (s. unten) berichten über Aktivitäten , Vorhaben, Übereinkünfte: Abgleich mit Selbstverständnis <ul style="list-style-type: none"> • Bevorstehende Veranstaltungen Thema: Wie behalten wir den Überblick? → Kanban Board auf Trello oder Tabelle Google SHeet? → mittelfristiger Plan: "Sekretariat" (studentische Hilfskraft)? <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsbereich neu aufstellen aufgrund der Aktivitäten der letzten Wochen? 		
2	20	Verstellung, Starterkit und Idee, wie wir dies	Lars Petric	https://www.yo utube.com/watch



Der aula-Vertrag

Schulleitung



Eltern



MÖGLICHKEITSRÄUME SCHAFFEN I



**STUDY HALL MIT
LERNBEGLEITUNG FÜR SUS**

**AUFGABE DER
KLASSENLEHRERINNEN =>
KANAL ZU DEN ELTERN UND
DEN KINDERN**

MÖGLICHKEITSRÄUME SCHAFFEN II



SUPPORT CAFE

SCHÜLERINNEN
HELFEN
SCHÜLERINNEN
UND
LEHRERINNEN

FORTBILDUNGEN

SCHULBESUCHE

MÖGLICHKEITSRÄUME SCHAFFEN III

padlet Lars Zumbansen + 2 @ 2Mit.
offene Konferenz zur Schulentwicklung
 Auftaktsitzung 17.08.2020

allgemeine Informationen

Präsentation zu synchronem und asynchronem Lernen

OFFENE KONFERENZ ZUR SCHULENTWICKLUNG
 IM SCHULJAHR 2020/21
 Schuko_synchrone und asynchrone Lern...
 PDF document
 padlet drive

Videostream

Über den unten stehenden Link können Sie sich direkt in die Konferenz von daheim einwählen. Dazu haben Sie entweder die MSTeams-App installiert, oder Sie nehmen ohne Anmeldung via Browser teil.

Gruppe 1

Was hat nicht so gut funktioniert?

fehlende Präsenzstruktur
 wenig Aufgaben/ eigene Lernschritte
 psychische Schwierigkeiten
 Zeitmangel/ Verantwortlichkeit
 Anonymität bei Videokonferenzen (fehlende Präsenzstruktur)

zu Beginn (überfordernd) Aufrechterhaltung d. Motivation
 Aufgabenstruktur zu gering!!! (mit wenig Leistungsanreize)
 Möglichkeit des "Unter-tischens"
 fehlende Verbindlichkeit (fehlende Präsenzstruktur)
 IT-Infrastruktur dadurch

Was hat gut funktioniert?

es gab SAs, die sich gut organisiert & auf Wünsche berücksichtigen konnten
 Videokonferenzen
 technische Umsetzung
 Erreichbarkeit der Lehrkräfte an Werktagen
 Konzept von "Lernen auf Distanz"

Gruppe 2

Das hat nicht so gut funktioniert:

Mehr Klarheit und Struktur
 Betreuung der Kinder
 Kommunikation mit den Eltern/ Schulleitung
 Unterstützung der Klassenlehrkräfte
 Selbstorganisation d. SuS/ Motivation
 z.T. zu viele Aufgaben
 Anwesenheit der Eltern/ Schulleitung z.T. nur App
 Neben-Tätigkeiten
 Kurze zu Hause

Das hat gut funktioniert:

Freiwilligkeit als Schule zum selbstgesteuerten Lernen
 Verbindlichkeit
 regelmäßige

Gruppe 3

Was hat nicht so gut funktioniert?

Gruppe 4

Was hat nicht so gut funktioniert?

Was hat gut funktioniert?

Bündelung der Ergebnisse aus Kritik- und Phantasiephase von Eltern, Schülern und Lehrern



MÖGLICHKEITSRÄUME SCHAFFEN IV

EINRICHTUNG MAKER-SPACE

TECHNASIUM (NIEDERLANDE, BSP. VON ADRIANE LANGELA)



MÖGLICHKEITSRÄUME SCHAFFEN V



Ricarda Dreier
@RicardaDreier

Wir durften heute am Gymnasium Harsewinkel hospitieren. Vielen Dank für eure Gastfreundschaft, viele inspirierende Eindrücke und wichtige Ratschläge! @davidtepasse @FrauWessel

20:28 · 20.11.19 · Twitter for iPhone

3 „Gefällt mir“-Angaben



Thorsten Wollenhöfer 🇩🇪 🇺🇸 🇧🇷 🇫🇷 🇪🇺 @wollenhofer · 21.11.19
Antwort an @RicardaDreier @davidtepasse und @FrauWessel

Und welche Eindrücke waren das?

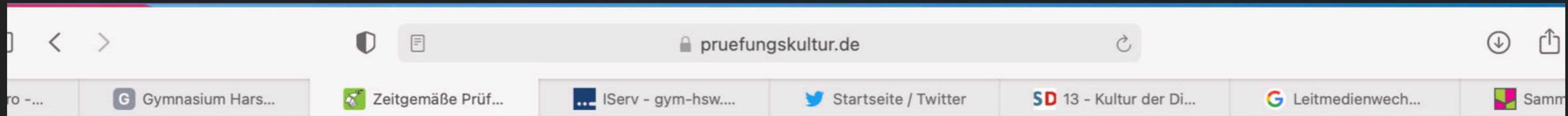


Ricarda Dreier @RicardaDreier · 21.11.19

Offene Türen, offene Worte, Kommunikation auf Augenhöhe, die Selbstverständlichkeit, mit der die Schüler*innen mit den Tablets umgehen. Das #RoutenplanerBuch auf dem Tisch. Engagement, Enthusiasmus und Vorfreude auf das Barcamp nächste Woche. #gymHSWCamp19 .

Von 2017 bis März 2020:

- 65 Schulbesuche (mit Gruppen von bis zu 15 Personen) bei uns
- 26 Vorträge an Schulen und Institutionen
- Teilnahme an diversen Austauschen und Besuche an anderen Schulen
- Unzählige Telefonate und Mails (bis zum heutigen Tage) in der Vor- und Nachsorge
- Ein selbstorganisiertes Barcamp



VISION

DISKUSSION

IDEEN

MATERIALIEN

RECHTSLAGE

INSTITUT

TEAM

„Wir können uns die schönsten Dinge für den Lernprozess ausdenken. Lernende werden immer danach fragen, welche Prüfungen am Ende auf sie warten.“

WAS WOLLEN WIR?

Prüfungen prägen die Lernkultur

Zeitgemäße Bildung antwortet auf die

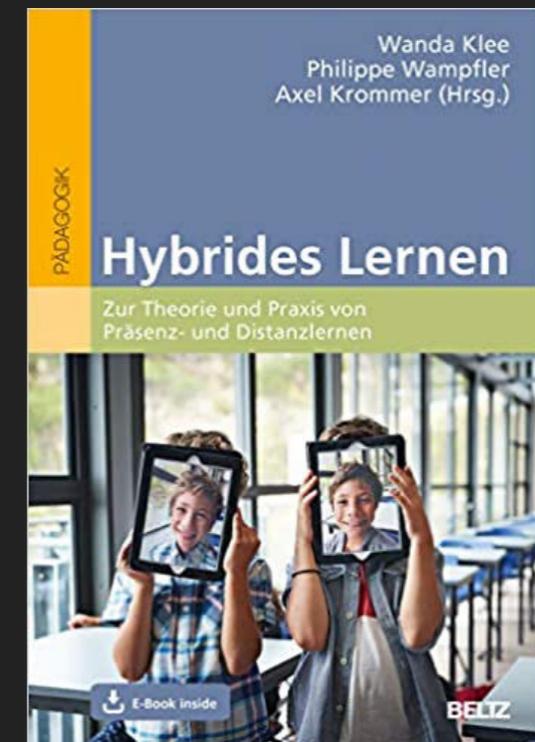
WEITERFÜHRENDE LITERATUR



Krommer, Axel/ Lindner,
Martin u.a. (Hg.):
Routenplaner #Digitale
Bildung. Hamburg 2019



Förtsch, Matthias/
Stöffler, Friedemann: Die
agile Schule. Hamburg
2020



Klee, Wampfler,
Krommer: Hybrides
Lernen, 2021

<https://www.taskcards.de/dashboards/50d21ea7-741f-4e77-b655-6e3a4190e612>

1) SL muss Spielräume nutzen (unter Einbezug aller Gruppen)

2) Vernetzung erzeugt Souveränität => 3) Partizipation führt zu einer WIR Kultur

3) Demokratisierung als Schlüssel für eine zeitgemäße Lernkultur

3) Spannungsfeld: weisungsgebunden <=> zeitgemäß

4) Die Prüfungskultur bedingt die Lernkultur

Kontakt zu mir:

David Tepaße

tep@gym-hsw.de

@davidtepassse (twitter)

puefungskultur.de